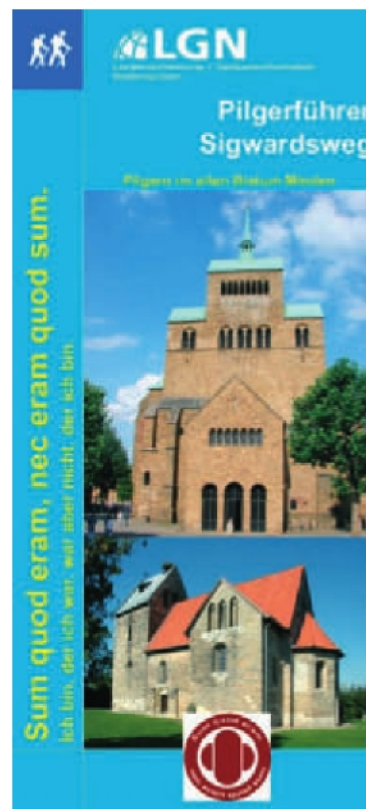




Ich bin, der ich war, war aber nicht, der ich bin

Pilgerführer zum Sigwardsweg

Pilgerführer waren seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Pilgerausrüstung und gelten als die ältesten Reiseführer der Welt. Sie beinhalten genaue Streckenangaben, Hinweise zum Weg sowie zu Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten. Sie waren damals wie heute mehr eine praktische Orientierungshilfe für unterwegs als ein spiritueller Begleiter.



Auch für den Sigwardsweg gibt es einen solchen Pilgerführer.

Diese 60 Seiten starke Begleitbroschüre stellt nicht nur alle 24 Pilgerstationen vor und weist über entsprechende Kartenausschnitte im Maßstab 1:50.000 den Weg dorthin, sondern sie informiert auch über spezielle Pilgerangebote, beinhaltet die Kontaktadressen aller zuständigen Kirchengemeinden und Touristinformationen und gibt wertvolle Hinweise auf Sehenswertes entlang der Strecke.

Vertrauen Sie sich dieser Broschüre an. Sie hält Sie auf dem richtigen Weg und gibt viele wertvolle Tipps. Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir dankbar entgegen.

Der Pilgerführer ist im Buchhandel erhältlich und kann auch über das Pilgerbüro bestellt werden.

Produktinformation:

Pilgerführer Sigwardsweg
Verlag: LGN Niedersachsen; 1. Auflage (2009)
Sprache: deutsch
ISBN: 978-3-941177-21-5 Größe: 26 x 11,4 x 1cm
Preis: 8,90 Euro

Danksagung:

Der Arbeitskreis Sigwardsweg bedankt sich für die Mitwirkung und Hilfsbereitschaft der kommunalen Behörden, Kirchengemeinden und des Forstes, ebenso bei Verbänden und Unternehmen für die Unterstützung des Sigwardsweges.

Pilgerpass und Urkunden

Alle, die sich auf Sigwards Spuren begeben möchten, erhalten einen Pilgerpass beim Pilgerbüro. Pilgerpässe gehen auf die alte Tradition der Pilgerutensilien wie Tasche, Hut, Stab oder Mantel zurück. Diese gaben Pilgern rechtlichen Schutz und Zollbefreiung bei Grenzüberquerungen. Mit Hilfe von Stempeln und den entsprechenden Kalenderdaten konnte ein Pilger die zurückgelegten Strecken belegen.

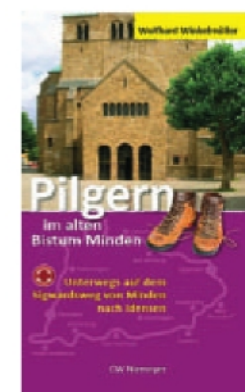
Heute dienen Pilgerpässe vor allem der Erinnerung an die Pilgerreise und sind ein beliebtes Souvenir. Auch für den Sigwardsweg gibt es einen solchen Pass. Mittels Stempel können Sie die zurückgelegte Strecke belegen und am Ende Ihrer Tour eine entsprechende Urkunde im Pilgerbüro entgegennehmen.

Eine Urkunde erhalten Sie, wenn Sie mittels Pilgerpass belegen können, dass Sie: die fünf Etappen einer Teilstrecke Minden – Idensen (Urkunde in blau), oder die zehn Etappen des Sigwardsweges (Urkunde in Rot) zurückgelegt haben.

Sie erhalten die Urkunde zusammen mit einer Nadel zum Selbstkostenpreis von je 2,50 € zzgl. Versand.



Begleitlektüre



Genauere Ausführungen über Bischof Sigward, den Sigwardsweg und seine Pilgerstationen sowie reichhaltiges Bild- und Informationsmaterial finden Sie im neuen Buch von Wolfhard Winkelmüller:

**Pilgern im alten Bistum Minden
Unterwegs auf dem Sigwardsweg
von Minden nach Idensen**
mit einem Vorwort von Landesbischöfin
Frau Dr. Margot Käßmann

Erschienen im Verlag CW Niemeyer, Hameln
248 Seiten, 14 Karten, 144 Farbfotos, 1. Auflage 2009
ISBN: 978-3-8271-9186-1 Preis: 14,90 €

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis Sigwardsweg
Gestaltung: Ute Vollmann

Pilgerbüro

Haus der Kirche
Rosentalstraße 6
32423 Minden
Tel.: 0571 - 837 44 - 25

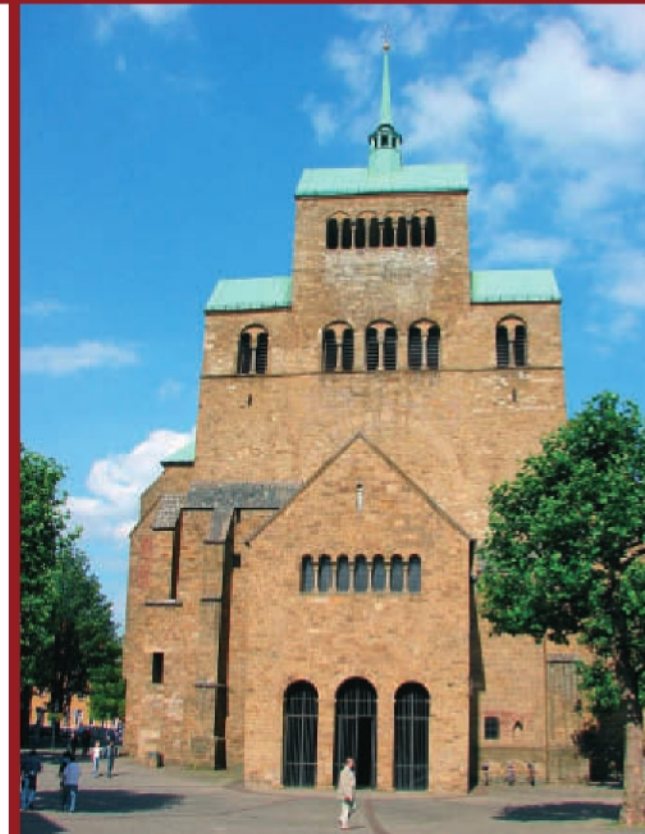
Spendenkonto: 4 0000 648
Stichwort: SIGWARDSWEG
BLZ: 490 501 01
Sparkasse Minden-Lübbecke

Mail: pilgerbuero@sigwardsweg.de
www.sigwardsweg.de

Gefördert von der Europäischen Union aus dem
„Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER).



Pilgern im alten Bistum Minden



Wer war Sigward?

Sigward war der 25. Bischof von Minden. Er übte sein Amt von 1120 bis 1140 aus und stammte aus hohem sächsischem Adel. Im Knabenalter wurde er als „puer oblati“ der Mindener Kirche zur geistlichen Erziehung übergeben. Nach Besuch der Mindener und Hildesheimer Domschule wurde er Propst und vom Konvent im Jahre 1120 zum Bischof von Minden gewählt.

Bischof Sigward war ein hochgebildeter und weitgereister Mann. Er wurde zum treuen Gefolgsmann und Ratgeber des Sachsenherzogs Lothar von Supplingenburg, der 1125 in Rom zum Kaiser gekrönt wurde.

Zu Sigwards Ländereien gehörte auch das Vorwerk Idensen im Deistervorland südlich vom Steinhuder Meer. Dort erbaute er sich von 1129 bis 1134 eine Eigen- und Grabeskirche, ein Kleinod der Romanik mit kostbaren mittelalterlichen Fresken. Er liebte diesen Ort und muss die Distanz zwischen Minden und Idensen sehr oft zurückgelegt haben.

Auf den Spuren Sigwards

Mit dem Sigwardsweg von Minden nach Idensen möchten wir Sie auf seine Spuren führen und Ihnen dabei den kirchengeschichtlichen Reichtum eines Teils des alten Bistums Minden vorstellen. Auf zwei unterschiedlichen Trassen, einer Süd- und einer Nordroute mit je 5 Etappen, werden insgesamt 24 Pilgerstationen verbunden. Zusammen bilden sie einen Pilgerrundweg von ca. 170 km Länge. Sie lernen dabei eine vielfältige Landschaft kennen aus Mittelgebirgen, Tiefebene und Flussauen mit lebendigen Städten und der Ruhe heiliger Orte.

Pilgern - ein Weg zu sich selbst

Pilgern bedeutet aufbrechen und Abstand gewinnen:

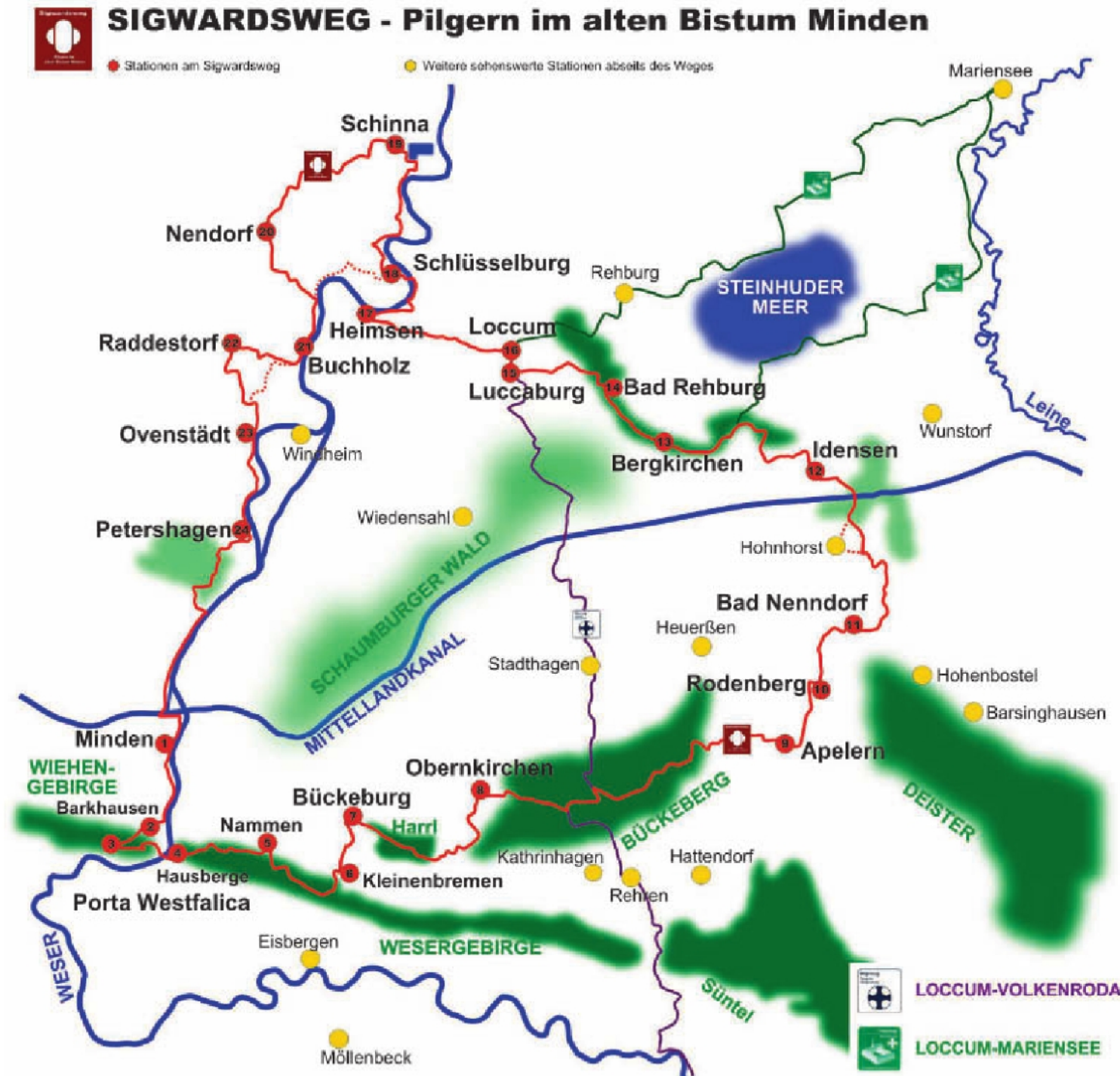
- von der Hektik des Alltags mit Verpflichtungen und Terminen,
- von Gewohnheiten und Bequemlichkeiten,
- von den Bildern, die sich andere über mich machen,
- von dem Selbstbild, das ich von mir habe.

Je weiter sich Pilgernde von diesen gewohnten Wegen entfernen, desto näher kommen sie ihrem inneren Weg, ihrem eigentlichen Lebensweg. Überraschende Begegnungen, Rückblicke und Erinnerungen, Bewusstwerden des eigenen Glaubens, erfahren, was wirklich trägt.

So ist Sigwards Wahlspruch:

„Sum quod eram, nec eram quod sum.“
„Ich bin, der ich war, war aber nicht, der ich bin.“

zugleich auch der Geleitspruch des Sigwardsweges.



Stationen am Sigwardsweg

Etappe 1 von Minden – PW-Hausberge 13 km

- 1 Minden: Dom, St. Marien, St. Martini, St. Simeonis, Petrikerche
- 2 Porta Westf.-Barkhausen: Hist. Kapelle
- 3 Wiehengebirge: Margarethenklus / Kreuzkirche

Etappe 2 von PW-Hausberge – Bückeberg 15 km

- 4 Porta Kanzel (ehem. Antoniuskapelle), St. Walburga
- 5 Porta Westf.-Nammen: St.-Laurentiuskapelle
- 6 Kleinenbremen: Kirche
- 7 Bückeberg: Stadtkirche, Schlosskapelle, Jetenburger Kirche

Etappe 3 von Bückeberg – Obernkirchen 11 km

- 8 Obernkirchen: Stift, Stiftskirche St. Marien

Etappe 4 von Obernkirchen – Bad Nenndorf 25 km

- 9 Apeln: Zweischiffige Hallenkirche
- 10 Rodenberg: St. Jacobi-Kirche, St. Johanneskirche
- 11 Bad Nenndorf: Godehardi-Kirche

Etappe 5 von Bad Nenndorf – Idensen 15 km

- 12 Idensen: Sigwardskirche

Etappe 6 von Idensen – Loccum 21 km

- 13 Bergkirchen: Katharinenkirche
- 14 Bad Rehburg: Friederikenkapelle
- 15 Luccaburg
- 16 Loccum: Kloster

Etappe 7 von Loccum – Stolzenau 17 km

- 17 Heimsen: Kirche
- 18 Schlüsselburg: Saalkirche
- Stolzenau

Etappe 7a von Loccum – Großenheerse 21 km

Etappe 8 von Stolzenau – Großenheerse 24 km

- 19 Schinna: Kloster
- 20 Nendorf: Klosterkirche
- 21 Buchholz: Dorfkirche
- Großenheerse

Etappe 9 von Großenheerse – Petershagen 15 km

- 22 Raddestorf: Lutherkirche
- 23 Ovenstädt: Romanische Apostelkirche
- 24 Petershagen: St. Petrikerche

Etappe 10 von Petershagen – Minden 15 km

- 1 Minden: Dom, St. Marien, St. Martini, St. Simeonis, Petrikerche

Die Begehung des Sigwardsweges geschieht auf eigene Gefahr. Für alle eventuell entstandenen Schäden gilt ein Haftungsausschluss. Dieser Haftungsausschluss bezieht sich insbesondere auf die Nutzung der Wald- und Forstwege.